

**Entsprechenserklärung zum
Corporate Governance Kodex-Schleswig-Holstein (CGK-SH)
für das Geschäftsjahr 2018**

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Life Science Nord Management GmbH erklären hiermit:

Die Life Science Nord Management GmbH hat im Geschäftsjahr 2018 alle von der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat zu verantwortenden Regelungen des Corporate Governance Kodex für Schleswig-Holstein mit Ausnahmen eingehalten.

Der Aufsichtsrat bestand aus einer Frau und fünf Männern. Die Position des Geschäftsführers sowie die Leitung von zwei Geschäftsbereichen waren jeweils mit einem Mann besetzt.

Von folgenden Punkten wurde abgewichen:

3.1.3 Die ausreichende Informationsversorgung des Überwachungsorgans ist gemeinsame Aufgabe von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan. Die Geschäftsleitung informiert das Überwachungsorgan regelmäßig, zeitnah und umfassend in Schriftform über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Regeltreue (Compliance) sowie für das Unternehmen bedeutende Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds. Sie geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und früher berichteten Zielen unter der Angabe von Gründen ein. Inhalt und Turnus der Berichtspflichten sollen sich auch bei Unternehmen, die nicht als Aktiengesellschaft geführt werden, an § 90 AktG orientieren. [...]

Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2018 drei Sitzungen ab. In allen drei Sitzungen berichtete die Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft. Die Regelungen in § 90 AktG sehen eine mindestens vierteljährliche Berichterstattung vor. Der praktizierte Sitzungs- und Berichtsturnus entspricht in Anbetracht der Größe der Gesellschaft den Bedarfen und gewährleistet eine ausreichende Informationsgrundlage des Aufsichtsrats. Dies steht auch im Einklang mit der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der Gesellschaft.

5.1.6 Protokolle über Beschlüsse des Überwachungsorgans (Sitzungen, Beschlüsse im Umlaufverfahren etc.) sollen spätestens sechs Wochen nach Beschlussdatum allen Mitgliedern des Überwachungsorgans vorliegen.

Das Protokoll der 44. Aufsichtsratssitzung, die am 03.09.2018 stattfand, wurde aufgrund von Ferienzeiten / Urlauben erst am 16.10.2018 und damit später als sechs Wochen an die Aufsichtsräte verschickt.

5.4.6 Jedes Mitglied des Überwachungsorgans achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Mandate genügend Zeit zur Verfügung steht. Es soll nicht mehr als fünf Mandate in Überwachungsorganen wahrnehmen. Falls ein Mitglied des Überwachungsorgans in einem Geschäftsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Überwachungsorgans persönlich teilgenommen hat, soll dies im Bericht des Überwachungsorgans und in der Entsprechenserklärung zum CGK-SH vermerkt werden.

Staatsrat Dr. Torsten Sevecke, Staatssekretär Dr. Oliver Grundei und Staatssekretär Dr. Thilo Rohlfs waren im Jahr 2018 in mehr als fünf Überwachungsorganen tätig. Ihre gesamte berufliche Beanspruchung inklusive der Tätigkeiten in den Überwachungsorganen lässt dies zu, ohne dass die Überwachungstätigkeit in einem der Organe darunter leidet.


Staatssekretär Dr. Thilo Rohlfs hat aufgrund seiner beruflichen Einbindung an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats persönlich teilgenommen. Für die Sitzung am 14. Juni 2018 und 19. November 2018 wurden Stimmbotschaften übermittelt. Die Handlungsfähigkeit des Aufsichtsrats war durch die Abwesenheit nicht beeinflusst.

Hamburg, 19.11.2018

Für die Geschäftsführung


Dr. Hinrich Habeck

Für den Aufsichtsrat


Dr. Torsten Sevecke (Vorsitzender)